



13.02.2019

RALLYE-LEGENDE EROBERT RENNSPORT-OLYMP

Seit zwei Wochen hat der zweifache Rallye-Weltmeister Walter Röhrl einen symbolischen Ehrenplatz. Als einziger deutschsprachiger Rallye-Fahrer wurden er und sein Co-Pilot Christian Geistdörfer in Paris am Sitz der Fédération Internationale de l'Automobile (FIA) in die Ruhmeshalle, die Hall of Fame, aufgenommen. Wurden im ersten Schritt nach der Gründung 2017 alle 33 Formel1-Weltmeister geehrt, folgten Ende Januar 17 Rallye-Weltmeister und ihre Co-Piloten.

"EINE HALL OF FAME FÜR RALLYE-WELTMEISTER – DAS WAR SCHON LÄNGST ÜBERFÄLLIG!"

"Die Idee, die FIA Hall of Fame auch für Rallye-Weltmeister zu öffnen, war schon längst überfällig", meint zumindest Christian Geistdörfer. Der 65-jährige wurde gemeinsam mit Walter Röhrl geehrt und nahm die Auszeichnung Ende Januar in Paris gemeinsam mit dem Rallye-Weltmeister entgegen. Er freute sich gemeinsam mit seinem ehemaligen Teampartner und betonte im Gespräch mit colornews.de | schaden.news: "Die Auszeichnung hat sich Walter auf jeden Fall verdient." Christian Geistdörfer berichtete von der Feierstunde in Paris. Es sei ein schönes und beeindruckendes Gefühl gewesen, zahlreiche Weggefährten aus der Rallyeszene wiederzutreffen.

"DAS HAT DER WALTER SICH VERDIENT!"

"Die Aufnahme in die FIA ist eine berechtigte Auszeichnung für Walter. Schließlich ist er einer der begnadetsten Rallye-Fahrer", erklärte auch Volker Gehrt. Der Betriebsinhaber aus dem thüringischen Petersberg ist seit langem ein Weggefährte des Rallye-Weltmeisters. Die Thüringer K&L-Profis hatten die Rennwagen-Legende Audi Quattro S1 als Replica wieder aufleben lassen **und den Ford Capri RS 2600 aus Röhrls Anfangszeiten originalgetreu restauriert.**

VIERMAL SIEGER DER RALLYE MONTE CARLO

Seine Rallye-Karriere begann Walter Röhrl 1968 auf privaten Fahrzeugen, bevor er 1972 Werksfahrer wurde und sich auf Anhieb in der Weltspitze etablierte. Der heute 71-jährige gebürtige Regensburger gewann die Rallye Monte Carlo insgesamt vier Mal auf vier unterschiedlichen Marken. Zweimal errangen Röhrl/Geistdörfer den Rallye-WM-Titel: 1980 auf Fiat Abarth 131 und 1982 auf Opel Ascona 400. 1981 startete Röhrl auf einem Porsche 924 in der Deutschen Rallye-Meisterschaft sowie in einem 911 beim WM-Lauf San Remo. In den 80er-Jahren begann er ab dem 964 Carrera 4 mit Allrad-Antrieb an der Entwicklung von Porsche-Sportwagen mitzuwirken. Dazu gehörten auch Starts bei grossen Langstreckenrennen.

Seit einem Vierteljahrhundert ist Röhrl der Marke Porsche verbunden und als Markenbotschafter weltweit im Einsatz. Höhepunkte in Röhrls Entwicklungs- und Abstimmungs-Tätigkeit waren die Supersportwagen Porsche 959, Carrera GT und 918 Spyder.

[Ein exklusives colornews.de-Interview mit der Rallye-Legende lesen Sie hier.](#)

Ina Otto